

Sei du mein Auge

T+M: Barbara Kretschmann 2013/2023

1. Sei du mein Au-ge, das mich sieht, du mein Er - bar-mer, der mich liebt.
 Wer bin ich un-ge-sehn und ü-ber - gan-gen, von mei-nen Zwei-feln ein-ge - fan-gen? Es gibt so vie - le kal-te Au-gen, die mich be - rau-ben.
 1-3: Und ich seh - ne mich ...
 4: Und ich seh - ne mich nach Dir:

2. Sei du mein Ohr, das mich auch hört,
 du mein Erbarmer, dem ich wert.
 Wer bin ich ungehört, nicht wahrgenommen?
 Mein Mund will einfach nur verstummen.
 Es gibt so viel sachliche Kühle,
 ja tödliche Stille.
 Und ich sehne mich

4. Sei du mein Stern, gib du mir Licht,
 du mein Erbarmer, schenk mir Sicht.
 Ich brauche dich und dein Erbarmen,
 trag mich auf deinen starken Armen.
 Schenk mir die Fülle deiner Gnade,
 lass mich in ihr baden.
 Und ich sehne mich – nach Dir:

3. Sei du mein Mantel, der mich wärmt,
 du mein Erbarmer, mir nicht fern.
 Wer bin ich ausgesetzt und hingeworfen,
 von Schuldgefühlen tief betroffen?
 Es gibt so viel eisige Worte
 an manchem Orte.
 Und ich sehne mich

(Gespr.) Du bist mein Auge, das mich sieht.
 Du bist mein Ohr, das mich hört.
 Du bist mein Mantel, der mich wärmt.
 Du bist mein Stern, der mir leuchtet.

Schluss: Ja, ich bin ge - seh'n, ich bin ge - hört und er wärmt, ich bin wahr-ge-non - men!